

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: info.erfurt@fes.de

www.fes.de/thueringen

VERANSTALTUNGORT

Augustinerkloster Erfurt
Raum Augustinus
Augustinerstraße 10
99084 Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum
27. April 2018.

EINLADUNG

WEITERE INFORMATIONEN

Veranstaltungen und aktuelle Informationen zum
Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung:
www.fes.de/thueringen

Informationen zum Deutschen Journalisten-Verband
Thüringen: www.djv-thueringen.de

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

"Die Konvergenz der Medien - Braucht Deutschland eine neue Medienordnung?"

Veranstaltung zum Internationalen Tag der
Pressefreiheit in Kooperation mit dem
Deutschen Journalisten-Verband Thüringen.

Donnerstag, 3. Mai 2018, 16:00 Uhr
Erfurt, Augustinerkloster

ANMELDUNG

Name

Institut/Firma

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

3. Mai 2018 – Erfurt – Internationaler Tag der Pressefreiheit

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN



"Die Konvergenz der Medien - Braucht Deutschland eine neue Medienordnung?"

Journalistische Medien beschränken sich längst nicht mehr auf den einen Verbreitungsweg. Präsenz in den sozialen Medien und Interaktivität mit den Nutzern sind Standard. Tageszeitungen werden begleitet von Portalen, die Videosequenzen enthalten. Zeitschriften halten es nicht anders, bieten häufig, siehe Fachzeitschriften, zusätzlichen Service wie z. B. Newsletter und Fachkongresse an. Die privaten Hörfunksender beschränken sich auf ihren Webseiten längst nicht auf die Bekanntgabe der Playlist. Auch hier gibt es Fotostrecken und Videos. Die öffentlich-rechtlichen Sender bieten in ihren Onlineauftritten Bilder (bewegt oder als Foto), Töne und Texte. Die Mediensparten wachsen zusammen. Das nennt man Konvergenz. Der Haken daran ist die Konkurrenz von privatwirtschaftlichen und öffentlich-rechtlich finanzierten Modellen.

Die aktuelle Medienordnung in Deutschland setzt auf Abgrenzung. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk darf nicht lokal berichten und unterliegt Werbezeitbeschränkungen. Dessen Telemedienangebot darf nicht presseähnlich sein. Frequenzen werden zugeteilt, die Kabelbelegung reglementiert und festgeschrieben, was im Free-TV empfangbar sein muss.

Der Kampf um die Absicherung des eigenen Geschäftsmodells ist entbrannt, das entweder erodiert oder in seiner Existenz bedroht ist.

DAS PROGRAMM

- 16:00 Uhr Begrüßung:
Dr. Roland Schmidt
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied,
Friedrich-Ebert-Stiftung
- Heidje Beutel**
Landesvorsitzende, Deutscher Journalisten-Verband Thüringen
- 16:05 Uhr Input
Dr. Dirk Arnold
Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig
- 16:20 Uhr Podiumsdiskussion mit:
Staatssekretärin Heike Raab
Bevollmächtigten des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales
- Prof. Dr. Karola Wille**
Intendantin des MDR
- Marco Maier**
Geschäftsführer Antenne Thüringen
- Michael Kroemer**
Mitglied im Verwaltungsrat des WDR
- Dr. Dirk Arnold**
- Moderation und Gesprächsleitung:
Ulrike Greim
Rundfunkbeauftragte der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
- 18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Im Anschluss können Sie das Gespräch mit den Referent_innen und den Teilnehmenden bei einem kleinen Imbiss fortsetzen.

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **27. April 2018** anmelden. Herzlichen Dank!

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Paul Pasch
- Torsten Halbauer

Online-Anmeldung:

<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/21310/>

Diskussionsveranstaltung zum Internationalen Tag der Pressefreiheit in Kooperation mit dem DJV Thüringen

"Die Konvergenz der Medien - Braucht Deutschland eine neue Medienordnung?"

Donnerstag, 3. Mai 2018, 16:00 Uhr

Augustinerkloster, Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt